

18.06.2018 um 19:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Schönheit der Schöpfung

Blühende Sommerwiesen, rauschende Bachläufe. Die strahlende Sonne am tief blauen Himmel über mir. Die grünen Laubwälder und die schon gelblich schimmernden Getreidefelder in der Ferne. Ich bin auf Wanderung und genieße die Natur. Abseits vom Lärm der Straßen und der Geschäftigkeit der Stadt fällt mir besonders die wohltuende Ruhe auf. Kein Straßenlärm. Keine Geräusche von Musik oder betriebsamer Arbeit. Stattdessen Vogelgezwitscher, Rauschen der Blätter im leichten Sommerwind. Dazu das Knarzen meiner Schritte auf dem Wanderweg. Mal knirschend von den feinen Steinen auf dem Weg, mal nahezu lautlos beim Gang durch Wiese und Moos. Einfach herrlich. An einer mit bunten Sommerblumen und blühenden Kräutern übersäten Wiese bleibe ich stehen. Ich schaue mir die vielen verschiedenen Blüten genauer an und kann mich kaum satt sehen an den vielen Farben: Weiß, blau, gelb, rosa. Ich bin begeistert von dieser Vielfalt. Ich betrachte und staune. Dabei kommt mir ein Bibelwort in den Sinn: „Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen“ (PS 104, 24) Dabei fallen mir die vielen Insekten auf. Hummeln und Bienen fliegen von Blüte zu Blüte und saugen Nektar. Libellen schweben schwerelos über die Wiese. Grashüpfer und Heuschrecken hüpfen von Grashalm zu Grashalm. Bunte Falter und Schmetterlinge flattern leicht und tänzerisch von Blüte zu Blüte. Wenn ich genauer hinschaue, kann ich die vielen bunten Muster auf den Flügeln erkennen.

Ein einzigartiges Wunderwerk. Ich verspüre Dankbarkeit für die Schönheit und Einzigartigkeit der Schöpfung und dafür, dass ich diese Schönheit auch immer wieder sehen und erleben darf. Meine Dankbarkeit formuliere ich in diesen alten Worten des Psalms als kleines Gebet auf meinem Weg und nehme mir vor, bewusster die Schöpfung Gottes wahrzunehmen, so, dass ich immer wieder sagen kann: „Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“

